

Presseverlautbarung

Weshalb begünstigt man die Absetzung Nawaz Sharifs, nur um anschließend in dessen verräterische Fußstapfen zu treten und sich weiter von Indien demütigen zu lassen?

Nachdem General Bajwa den indischen Minister Navjot Sindhu umarmte, haben pakistanischen Truppen erstmals mit indischen Truppen zusammen an vermeintlichen Operationen gegen „Terroristen“ teilgenommen. Diese Operationen, die am 29. August 2018 enden, sind Teil der gemeinsamen „Antiterrorübungen“ der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) in Russland. Nachdem die militärische Führung Pakistans die Absetzung Nawaz Sharifs aufgrund seines Verrats in Bezug auf Indien begünstigte, schlägt diese nun den gleichen Weg ein und kapituliert vor dem uns feindlich gesinnten, hinduistischen Staat. Was denkt die militärische Führung Pakistans, wer die „gemeinsamen Feinde“ Indiens und der Muslime sind!? Sollen diese Übungsoperationen etwa auf gemeinsame Operationen gegen die Muslime im besetzten Kaschmir vorbereiten? Jene Muslime, die der indischen Besatzung ohne Unterstützung von außerhalb standhaft trotzen? Oder sollen diese Operationen als Vorbereitung für gemeinsame Aktionen gegen jene edlen Stammeskämpfer dienen, die Indiens Agenten in Afghanistan bedrohten und Indiens Herren, die Vereinigten Staaten, in die Knie zwangen? Wie kann ein Bündnis mit China durch die Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) eine Entschuldigung dafür sein, dem uns feindlich gesinnten Indien unsere militärischen Möglichkeiten zu offenbaren? China selbst geht seit längerer Zeit mit äußerster Brutalität gegen die Muslime in Ostturkestan vor. Darüber hinaus nutzt China den Ökonomischen Korridor China-Pakistan (CPEC) geschickt aus, um unsere Wirtschaft schamlos zu untergraben. Weshalb also begünstigt man die Absetzung Nawaz Sharifs, nur um anschließend in dessen verräterische Fußstapfen zu treten und Indien damit zur regionalen Vorherrschaft zu verhelfen, indem man versucht, auf militärischer, politischer und wirtschaftlicher Ebene eine Normalisierung der Beziehungen zu Indien herbeizuführen?

Allah (t) sprach:

﴿الَّذِينَ يَتَّخِذُونَ الْكَافِرِينَ أَوْلِيَاءَ مِنْ دُونِ الْمُؤْمِنِينَ أَيْبِنُوعُونَ عِنْدَهُمُ الْعِزَّةَ فَإِنَّ الْعِزَّةَ لِلَّهِ جَمِيعًا﴾

Sie, die die Ungläubigen anstatt der Gläubigen zu Schutzherren nehmen. Begehren sie (etwa) Macht bei ihnen (zu finden)? Gewiss, alle Macht gehört Allah. (4:139)

In seiner Eigenschaft als militärischer Führer des ersten Islamischen Staates in Medina machte der Gesandte Allahs (s) nie Kompromisse. Weiterhin verbündete er sich nie mit dem Feind. Auch arbeitete er mit den Feinden der Muslime zu keinem Zeitpunkt zusammen. Der Gesandte Allahs (s) eroberte Mekka, nachdem die Quraisch einen einzigen Punkt des Waffenstillstandsvertrags von al-Hudaibiya brachen. Dies, obwohl die Quraisch keine direkten Angriffe auf den Islamischen Staat von Medina unternahmen. Wie hätte der Gesandte Allahs (s) wohl im Fall von Indien gehandelt, welches unsere Bürger und Soldaten ständig, durch Beschuss über die Kontrolllinie hinaus, den Märtyrertod erleben lässt? Immer dann, wenn der hinduistische Staat in irgendeiner Weise die Oberhand über die Muslime hatte, wurden die Muslime Zeugen der verräterischen Handlungen ihnen gegenüber. Dies ist der Grund, weshalb unsere Vorfahren um Pakistan kämpften. Unsere Rechte können niemals durch Verhandlungen und Kompromisslösungen mit dem hinduistischen Staat gewährleistet werden, sondern einzig und allein durch materielle Gewalt. In einem von Ahmad tradierten Bericht sprach der Gesandte Allahs (s):

«مَا تَرَكَ قَوْمَ الْجِهَادِ إِلَّا ذُلًّا»

Kein Volk unterlässt den *ġihād*, ohne dafür erniedrigt zu werden.

Bedenkt folgendes: Wenn unser Feind schon von erbärmlich kleinen Gruppen von schlecht bewaffneten, aber extrem tapferen und entschlossenen Muslimen im besetzten Kaschmir aufgewühlt werden kann, was wird dann erst mit ihnen geschehen, wenn sie mit dem organisierten *ġihād* konfrontiert werden, durchgeführt von einem vollständig vorbereiteten und motivierten muslimischen Militär?

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan